

15.10.2014 – 13:14 Uhr

Welternährungstag: Nachhaltige Konzepte sind gefragt Im Kampf gegen Hunger darf nicht nachgelassen werden

Berlin (ots) -

Trotz einer positiven Entwicklung darf im Kampf gegen Hunger und Mangelernährung nicht nachgelassen werden. Dazu ruft das christliche Hilfswerk Geschenke der Hoffnung angesichts des UN-Welternährungstags am 16. Oktober auf.

"Dass deutlich weniger Menschen heute Hunger leiden als noch vor einigen Jahren ist ein großer Erfolg. Doch über 800 Millionen Menschen haben weiterhin keine ausreichende Versorgung mit Nahrung - die Herausforderung ist nach wie vor sehr groß", sagte der Leiter für internationale Projekte von Geschenke der Hoffnung, Reinhard Scheumann.

Laut dem jüngst veröffentlichten Welthungerindex ist die Zahl der Hungernden weltweit seit 1990 um 39 % gesunken. Etwa zwei Milliarden Menschen gelten jedoch noch als mangelernährt, weil sie nicht genügend Vitamine und Mineralstoffe zu sich nehmen können. "Nachhaltige Konzepte sind gefragt, um der schleichenden Gefahr dieser Entwicklung zu begegnen", sagte Scheumann. Man dürfe sich nicht nur durch augenscheinliche Krisen und Leid leiten lassen, sondern müsse präventiv handeln.

"Wesentlicher Bestandteil unserer Projekte sind neben der akuten Ernährungshilfe durch die Verteilung von Lebensmitteln in Krisenregionen auch die Ernährungssicherung. Das umfasst beispielsweise die Gewährung von Mikrokrediten an junge Familien, damit diese sich eine eigene Existenz aufbauen und selbst ernähren können." Auch die Versorgung mit Trinkwasser sei ein wichtiger Bestandteil - denn: "Es nützt nichts, wenn die Menschen zwar etwas zu essen haben, aber keinen Zugang zu sauberem Wasser und deshalb sterben."

Geschenke der Hoffnung engagiert sich derzeit in Afrika und Asien mit verschiedenen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Im vergangenen Jahr wurden so fast 1,1 Millionen Personen direkt und indirekt unterstützt.

Kontakt:

Geschenke der Hoffnung e. V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030-76883-406
E-Mail: presse@geschenke-der-hoffnung.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056856/100762957> abgerufen werden.